

NEWSLETTER NR. 4 – IM NOVEMBER 2018

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER PHILIPP KRAFT STIFTUNG,

unglaublich, wie rasant sich das Jahr 2018 dem Ende zuneigt.
Mit ein bisschen Stolz blicken wir zurück auf viele Aktionen, Veranstaltungen und einige Höhepunkte, die uns bereichert und vorangebracht haben.
z.B. der Integrationslesetag des Eltviller Stadtlesens.....

1

STADTLESEN:

Das Lesefestival unter freiem Himmel hatte in Eltville Halt gemacht und den Platz der deutschen Einheit für 4 Tage in eine gemütliche Leselounge verwandelt. Kostenlos konnten Kinder und Erwachsene den ganzen Tag in den über 3000 bereitgestellten Büchern schmökern.

In Kooperation mit der Eltviller Mediathek organisierten wir den „Integrationslesetag“.
Unter dem Motto „Meine Mama liest vor“ lasen 5 Mamas der Kita Kindergartenburg, die Kurzgeschichte „Wer hat mein Eis gegessen“ der libanesischen Autorin Rania Zaghir vor. Der Text ist in 17 Sprachen übersetzt.
Kinder, Eltern und weitere Zuhörer hatten offensichtlich Spaß der Geschichte in Deutsch, Spanisch, Russisch, Polnisch und Urdu zu lauschen.



Nachmittags hieß es: „Freunde aus der Fremde lesen vor.“



7 Frauen aus 7 verschiedenen Ländern trugen die ersten 10 Artikel des deutschen Grundgesetzes in ihrer Muttersprache vor: Jennifer aus USA, Aleksandra aus Polen, Hülya aus der Türkei, Gaby aus Deutschland, Sheyma aus Syrien, Ekaterina aus Russland und Alice aus Italien

Die Vorleserinnen hatten sich im Vorfeld intensiv mit den Texten befasst. Ihnen war bewusst,

welch wichtige Bedeutung das Grundgesetz für uns alle hat. Das Publikum war ganz still und lauschte konzentriert dem Klang der verschiedenen Sprachen, manch einer hatte Gänsehaut.

„Die beiden Veranstaltungen verliehen dem Stadtlesen ein Flair von Internationalität und Lesefreudigkeit über die Sprachgrenzen hinweg“ schreibt Christa Kaddar im Rheingau Echo.

Am 23. Mai 2019 ist – wie jedes Jahr - der Tag des deutschen Grundgesetzes. Bitte notieren Sie den Termin schon jetzt, wir werden am späten Nachmittag den Tag des Grundgesetzes feiern und wieder mit einer mehrsprachigen Lesung gestalten.

2

VÖLKERKINO:

Mittlerweile ist das Völkerkino ein fester Bestandteil des Eltviller Kulturprogramms. Bei den bisherigen 5 Filmvorführungen in diesem Jahr konnten wir gut 150 Gäste begrüßen, die das kostenlose Filmangebot gegen eine Spende zur Finanzierung der Aufführungsrechte gerne wahrnahmen. Die Kinojury, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrations- oder Fluchthintergrund, wird auch für das kommende Jahr wieder kulturelle Schätze fremder Länder auswählen. Bleiben Sie gespannt!



Die Termine 2019 sind jeweils mittwochs: 13. Februar, 10. April, 5. Juni, 21. August, 23. Oktober, 4. Dezember, Veranstaltungsort: MGH/MÜZE 2, Wallufer Str.10 in Eltville.

VÖLKERMÜHLE AM RHEIN:

Integration und die Gestaltung des Miteinanders – ein Gespräch zwischen den Religionen war der Titel der letzten Völkermühle des Jahres.



Es war uns gelungen das Podium mit 4 hochkarätigen Vertretern von 3 Religionen zu besetzen: Pfarrerin Bianca Schamp der evangelischen Triangelisgemeinde Eltville, Erbach und Kiedrich; Mohammed Naved Johari, Freitagredner der deutschsprachigen Frankfurter Moschee des islamischen Vereins Informations- und Serviceleistungen e.V.; Steve Landau, Geschäftsführer der jüdischen Gemeinde und Leiter des jüdischen Lehrhauses in Wiesbaden sowie Pfarrer Dr. Robert Nandkisor

der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul im Rheingau.

Ein spannender und anregender Abend wurde von gut 60 interessierten Besuchern als gut und wichtig wahrgenommen, weil viel Verbindendes aber auch Unterschiede sichtbar wurden. Wer wollte, konnte sein Bild der vertretenen Religionen ergänzen, korrigieren und Neues kennenlernen. Dafür machen wir die Völkermühle!

3

Bitte notieren Sie sich schon jetzt die Termine der Völkermühle am Rhein im Jahr 2019: jeweils mittwochs: 23. Januar, 13. März, 22. Mai, 3. Juli, 11. September und 30. Oktober. Der Veranstaltungsort bleibt auch weiterhin die Mediathek Eltville, Rheingauer Str. 28.

JUGENDPARK DER KULTUREN:

Den Park begehbar zu machen und die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen waren unsere Prioritäten in diesem Jahr. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung von vielen engagierten jungen Menschen, Helfern und Spendern wäre es zeitlich und finanziell niemals möglich gewesen, das Gelände innerhalb eines knappen Jahres verkehrssicher und begehbar zu machen.



Damit der Jugendpark auch im Winter für Treffen, Aktionen, Kennenlernen und Austausch genutzt werden kann, wird ein trockener Unterstand benötigt. Dank zahlreicher Unterstützer können wir Anfang 2019 eine mongolische Jurte aufbauen.

Der Begriff Jurte bedeutet so viel wie Zelt, Lagerplatz, Heimat oder auch Wohnort. Zugleich ist die Jurte ein Symbol für uns, dass sich viele Menschen auf der Welt auf dem Weg befinden.

Wie auch in der deutschen Sprache sind die Begriffe Heim und Heimat untrennbar miteinander verbunden. Das mongolische Rundzelt ist auch für uns ein Ort, an dem man sich trifft, sich austauscht und sich sicher fühlt.

Sobald das Zelt steht und der Heizofen funktioniert, wird der Park während der Winterzeit zunächst an einem Tag in der Woche ab 16 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene geöffnet sein.

VÖLKERCAFE:

Das monatlich stattfindende Völkercafe gibt es nun seit knapp einem Jahr. Es entwickelt sich mehr und mehr zum internationalen Treffpunkt für die Eltviller Bevölkerung. Berührungsängste gibt es nicht – jeder ist willkommen. Im November trafen sich 15 Frauen, Männer und Kinder aus 8 verschiedenen Nationen, um die Aktion "Alle Jahre wieder" zu unterstützen. In Kooperation mit Fresko e.V. Wiesbaden und dem Eltviller Mehrgenerationenhaus/Mütterzentrum wurde Weihnachtsdekoration angefertigt, die auf dem Weihnachtsmarkt im Hofgut Armada/Frauenstein verkauft werden. Der Erlös kommt dem Bethanien Kinderdorf zu Gute.

Filzherzen, Fröbelsterne und Schnürsenkel-Tannenbäumchen wurden gebastelt. Ein ehemaliger Barbier, der gut mit der Schere umgehen kann, war für den Zuschnitt des Filzes zuständig. Sükran und Astrid nähten die Herzen zusammen. Das Falten der Fröbelsterne war zu Beginn ganz schön tricky - es gab so einige Fehlversuche. Doch die Bastler*innen hatten bald den Dreh heraus, letztendlich wurde über 30 Sterne gefaltet.

Es wurde konzentriert gearbeitet, viel gelacht und gemeinsam Kaffee getrunken. Die Fotografin Hülya spendete als besonderes Highlight einige ihrer schönsten Rheingau-Fotos, die nun als Postkarten für den guten Zweck verkauft werden.

Es war ein wunderbarer Nachmittag mit Begegnung, Austausch, viel Kreativität und Produktivität.



ZU GUTER LETZT:

Unsere Begeisterung für die Idee eines lebendigen Miteinanders aller gesellschaftlichen Gruppen ist nach wie vor ungebrochen. Wir sind dankbar, wenn wir mit unseren Veranstaltungen und Aktionen zur Förderung der kulturellen Toleranz beitragen konnten – getreu dem Motto „der Fremde ist nur so lange fremd, bis man ihn kennt.“

Wir danken unseren großartigen Spendern und Förderern – für ihr Möglichmachen unserer Aktivitäten.

Ohne Ihre Unterstützung gäbe es keine Völkermühle, kein Völkerkino, kein Völkercafe und keinen Jugendpark der Kulturen. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen. Danke!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und allen, die Ihnen am Herzen liegen eine schöne Adventszeit und besinnliche Feiertage.

Herzlichst,



Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin

P.S.: Besuchen Sie unsere Website www.philipp-kraft-stiftung.de oder auf



Fotocredit:
Philipp Kraft Stiftung, Christa Kaddar

Spendenkonto:

IBAN DE03 4306 0967 6041 0335 00,

BIC GENODEM1GLS

Ihre Spende ist selbstverständlich steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenquittung.

DANKESCHÖN!